

## 26. INTERNATIONALE KARTOGRAPHISCHE KONFERENZ

Dresden, 25. bis 30. August 2013

Karel KRIZ und Alexander PUCHER, beide Wien\*

„From Pole to Pole“ war das Motto der diesjährigen Internationalen Kartographischen Konferenz, die in Dresden vom 25. bis 30. August 2013 abgehalten wurde. Rund 1.350 Teilnehmer aus 82 Ländern konnten heuer aus über 600 Paper- und Poster-Präsentationen wieder ihre maßgeschneiderte kartographische Woche zusammenstellen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred BUCHROITHNER und seinem Team wurde ein fachlich ebenso interessantes wie innovatives Programm geboten, welches noch zusätzlich vom sommerlichen Wetter gekrönt wurde. Die insgesamt 68 österreichischen Teilnehmer, die der Zahl nach die viertstärkste Nation bildeten, konnten sich mit zahlreichen Fachpräsentationen im Rahmen der Tagung hervorragend positionieren oder durch die aktive Teilnahme an Kommissionssitzungen und sonstigen Veranstaltungen deutliche Akzente setzen. Die Abhandlungen (Proceedings) der Fachpräsentationen, die auf einem USB-Stick sowie online<sup>1)</sup> bereitgestellt wurden, enthalten sämtliche Beiträge der Konferenz, darunter auch jene der österreichischen Teilnehmer.

Die Technische Universität (TU) Wien war mit mehreren aktiven Teilnehmern vertreten. S. KLETTNER et al. hielten einen Vortrag zum Thema „Acquisition and Cartographic Applications of Subjective Geodata“. E. ÖZERDEM et al. trugen zur Thematik „Evaluating the suitability of Web 2.0 technologies for online atlas access interfaces“ vor. „Barriers for contributing to VGI projects“ war der Titel des Beitrags von M. SCHMIDT et al. Außerdem referierte sie zum Thema „Challenges in creating web base maps from distributed datasets“. E. SIMONNÉ-DOBÓVÁRI et al. präsentierten neueste Erkenntnisse im Rahmen der Ausführungen zu „Austrian-Hungarian survey on chernoff faces: an alternative method of representation in school cartography“. H. HUANG et al. widmeten sich dem Themenkomplex der Location Based Services im Vortrag „Learning from location history for context-aware location recommendation in LBS“. M. JOBST, der außer die TU auch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen repräsentierte, sprach zum Thema „Backend architectures for modern cartography“. Den Nutzern von frei verfügbaren Geoinformationen widmete J. BEHRENS seinen Beitrag „Users and Uses of OpenStreetMap“.

Neben der TU Wien trugen auch mehrere Vertreter der Universität Wien zum Vortragsprogramm bei. A. PUCHER et al. referierten zum Thema „Geographic Space in Museums – Evaluation and Representation of Geographic Space within a Numismatic Exhibition“. F. HRUBY et al., die neben der Universität Wien auch die Universität Guadalajara, Mexiko, vertraten, besprachen neue Erkenntnisse zur Berechnung von Distanzen auf unterschiedlichen Grundlagen in ihrem Vortrag „Maps vs. Globes – Distance Estimation on Flat and Spherical Displays“. „Utilizing a Mobile Smartphone Application in a Mountainous Environment“ war der Titel des Beitrags

---

\* Ass.-Prof. Mag. Dr. Karel KRIZ, Mag. Dr. Alexander PUCHER, beide Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Universitätsstraße 7, A-1010 Wien; E-Mail: karel.kriz@univie.ac.at, alexander.pucher@univie.ac.at, <http://www.univie.ac.at/cartography>

<sup>1)</sup> [http://icaci.org/files/documents/ICC\\_proceedings/ICC2013/](http://icaci.org/files/documents/ICC_proceedings/ICC2013/)

von K. KRIZ und B. HAJEK. Einen inhaltlichen Bogen zu kulturhistorischen Themen konnte M. BREIER in seiner Präsentation „The Way is the Goal – Modelling of historical roads“ spannen.

F. LEBERL et al. (Institute for Computer Graphics and Vision, Technische Universität Graz) lieferten in ihrer Key-Note-Präsentation „The Virtual Centimeter World Model“ einen spannenden Blick in die Zukunft. Details zu neuen topographischen Karten im Rahmen der Österreichischen Landesverteidigung präsentierten R. DITZ et al. (Militärgeographisches Institut des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport) in ihrem Beitrag „The new civil-military topographic maps of Austria“. Darüber hinaus hielt DITZ einen Vortrag zum Thema „The production of orienteering maps in Austria“. „Lunar and planetary globes in the holdings of the Austrian National Library’s Globe Museum“ war der Inhalt der Präsentation von J. MOKRE (Österreichische Nationalbibliothek). B. HOFER (Universität Salzburg) trug das Thema „Cartography and Geoinformatics in Salzburg, Austria“ vor. Im Vortrag „ThermoMap – An Open Source Web Mapping Solution for Displaying Superficial Geothermic Resources“ präsentierten L. MORPER-BUSCH et al. (Universität Salzburg) aktuelle Ergebnisse. Neueste Forschungsergebnisse zum Rückgang der Gletscherstände wurden von V. KAUFMANN (Technische Universität Graz) in der Präsentation „Documentation of the glacier retreat in the eastern part of the Granatspitz Mountains (Austrian Alps) using aerial photographs for the time period 2003–2009“ dargelegt. Dem Thema VGI widmete L. SEE (International Institute for Applied Systems Analysis, Ecosystems Services and Management, Laxenburg) den Vortrag „Managing and Acquiring Volunteered Geographic Information“.

Einen beachtlichen Beitrag zur starken Präsenz der Österreicher leistete auch eine kartographische Fachexkursion der Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung, unter der Leitung von Wolfgang KAINZ. Den engagierten Studierenden der Geographie und Kartographie wurde einerseits die Gelegenheit geboten, eine internationale Fachtagung hautnah zu erleben, andererseits hatten sie die Aufgabe, ausgewählte Vortagsblöcke, die zu einem bestimmten Themenbereich zu verfolgen waren, kritisch unter die Lupe zu nehmen und zu analysieren.

Neben dem wissenschaftlichen Programm fand auch diesmal die bereits traditionelle internationale kartographische Ausstellung statt. Sie umfasste über 400 Exponate aus 35 Ländern. Die Ausstellungsobjekte wurden in fünf Hauptgruppen unterteilt: Karten, Atlanten, digitale Produkte, Bildungsbereich und Sonstiges. Österreich hat sich – wie stets – beteiligt, diesmal mit sechs Objekten. Darüber hinaus wurden mehrere handgezeichnete Karten österreichischer Schulkinder zur Barbara Petchenik Children’s Map Competition 2013 eingereicht und ausgestellt. Hierbei ist besonders der dritte Platz in der Kategorie 9 bis 12 Jahre von Florian GRUBER und Lukas SCHOSTAL sowie ihrer Lehrerin, Frau Mag. Erna DAUBLEBSKY, aus dem Polgargymnasium (Wien) zu erwähnen.

Im Rahmen der Abschlussfeier wurden vier Persönlichkeiten geehrt: Fraser TAYLOR aus Kanada erhielt nicht nur für seine langjährige Tätigkeit als Präsident der Internationalen Kartographischen Vereinigung (International Cartographic Association, ICA) die „Carl Mannerfelt Gold Medal“; Kirsi VIRRANTAU aus Finnland sowie Milan KONECNY aus Tschechien wurden die Auszeichnung „ICA Honorary Fellowship“ verliehen. Last but not least erhielt Manfred BUCHROITHNER in Anerkennung seiner Dienste für die ICA das „Diploma for outstanding services to ICA“ überreicht.

Weitere Informationen zur Tagung in Dresden sowie zur kommenden Tagung in Rio de Janeiro im Jahr 2015 können der Homepage der ICA (<http://icaci.org>) bzw. der Homepage der jeweiligen Veranstalter (<http://www.icc2013.org/>; <http://www.icc2015.org/>) entnommen werden.